

- 6 Nach dem Wappen aus der Familie der Marschälle von Montfort, die eines Stammes sind mit den Rittersn von Triesen.
- 7 von Neidegg bei Christanzhofen, Kreis Wangen i. Allgäu.
- 8 Fontnas, Gde. Wartau, Bez. Werdenberg.
- 9 Ulrich, Ritter von Aspermont † 1333.

75.

1319 Dezember 6.

«Güte wilont hern hainrichs seligen von Schellenberg<sup>1</sup> elich fröwe» gibt in offenem Landgericht zu Schwarzach<sup>2</sup> durch die Hand des ihr zugewiesenen Vogtes, Ritters Burkart von Wolfurt<sup>3</sup> ihrem «lieben tohterman hern Burkarten von willer<sup>4</sup>» den Weingarten zu Sattelberg<sup>5</sup>, den Hof zu Sattains<sup>6</sup>, die dazu gehörigen Leute und zwei Frauen samt Kindern.

Original im gräflichen Archiv Hohenems. — Pergament 16 cm lang x 24, Plica 2 cm. — Siegel des Ritters v. Wolfurt: gelbes Rundsiegel, 3,7 cm, Spitzschild mit zwei Wölfen über einem Flusslauf. Umschrift stark beschädigt: B' D' . . . . D. WOLFV . . . — Rückseite: Vermerk des 16. Jahrh.: «vmm dz guet und wingart zü satelberg vnd lut von der frowen von schellenberg vnd durch her burkart von wolfvrt beschlosen vnd verbrieft her burkart von willer anno 1319»; — Bemerkung des 19. Jahrh.: «1319 '6. December Landgericht Schwarzach», ferner: «No. 1». —

Regest: Zösmair, Urkundenauszüge aus dem Hohenemser Archive, 20. Rechenschaftsbericht d. Vbg. Museumsvereins 1880, S. 58 n. 2; Büchel, Regesten der Herren von Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1901, S. 217, n. 136.

- 1 Über ihn und seine Familie Büchel, Geschichte der Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1907, S. 53 ff.
- 2 Schwarzach bei Dornbirn.
- 3 Wolfurt, Bez. Bregenz.
- 4 Über diese st. gallischen Ritter im vorarlbergischen Allgäu, Ulmer, Burgen u. Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins, S. 1000.

5 Sattelberg bei Klaus, Bez. Feldkirch; im Besitz der Ritter von Weiler von 1319 bis 1572 (Ulmer, Burgen u. Edelsitze, S. 731).

6 Satteins, Walgau.

76.

1319 Dezember 6.

«hainrich von Schellenberg<sup>1</sup> Ritter» verkauft mit Wil-  
len seiner Geschwister, Herren «Ulrichs dez kilchenherren von  
Lindowe<sup>2</sup> mines bruders vnd Sigenun der Clostervrowen von  
Lindowe<sup>2</sup> miner swester» dem Ritter «Burkart von wiler<sup>3</sup>  
minem swesterman» den Weingarten zu Sattelberg<sup>4</sup>; den Hof  
zu Satteins<sup>5</sup>, die dazugehörigen Leute und zwei Frauen samt  
Kindern.

Original im gräflichen Archiv Hohenems. — Pergament 14 cm lang  
x 25,5, Plica 2,3 cm. — Siegel: 1. (Ulrich, Kirchherr v. Lindau) gelbes Spitz-  
siegel 5 cm lang x 3,3, beschädigt, im Siegelfeld Mönch; Umschrift: T. LI. I.  
LINDA . . . L. RCOR.; 2. (Heinrich v. Schellenberg) gelbes Rundsiegel, 4,8 cm,  
vierfach quergeteilter, wagrechter Spitzschild; Umschrift: + S' HAINRICI  
MILITIS D' SCHELEB' G (wagrechter Abkürzungsstrich über dem letzten e). —  
Rückvermerk des 16. Jahrh.: «Vmm dz güt vnd wingarten zū satelberg hat  
verkoft her hainrich von schelenberg und sin brüder dem erbern Riter heren  
Burcharten von wiler datum 1319 jar»; «1319 6. Dez.» (19. Jahrh.). —

Regest: Zösmair, Urkundenauszüge aus dem Hohenems'er Archive, 20.  
Rechenschaftsbericht d. Vbg. Museumsvereins 1880, S. 58, n. 3; Büchel, Rege-  
sten der Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum  
Liechtenstein 1901, S. 218, n. 137.

- 1 Über ihn und seine Familie Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1907, S. 54. — Siehe auch n. 75 vom gleichen Datum.
- 2 Lindau im Bodensee mit uraltem Damenstift.
- 3 Ritter v. Weiler im Allgäu, s. Ulmer Burgen, S. 1000.
- 4 Sattelberg bei Klaus, Bez. Feldkirch, Besitz d. Ritter v. Weiler 1310–1572 (Ulmer, Burgen, S. 731).
- 5 Satteins, Walgau.